



Links: die Hütte mit 256-Betten-Hotel, Wellness-Zentrum, sechs Gastro-Bereichen und Skischule. Unten: die angeschlossene Halle mit 330-Meter-Piste und 57 Metern Höhendifferenz. Anfänger und Profis sind willkommen.

Fotos: Hansebeton, Lauenburg/Elbe

Ein Hersteller von Betonprodukten weist darauf hin, dass sich die Planer des neuen Snow-Funparks Wittenburg in Mecklenburg-Vorpommern für Pflastersteine aus seinem Hause entschieden haben. Beim Vorplatz, der die Besucher auf die typisch alpenländische Berghütten-Architektur des Hauptgebäudes einstimmt, kam das natursteinähnliche „Dinkelsbühler Altstadtplaster“ zum Einsatz, während man beim Parkplatz auf das robuste „Allverbund-Pflaster“ setzte, das sich in diesem Fall nur aus freundlichen Grautönen zusammenfügt. Alles wurde maschinell verlegt. Die gute Nachricht: Man muss zum Skifahren nicht nach Dubai.



Mercedes-Benz Museum,
Stuttgart



Foto: Brígida Gonzalez

Einladung zum Fachsymposium
Donnerstag, 24. Mai 2007, 18:30 Uhr

Ben van Berkel,
Amsterdam:

„Wir heben den alten
Gegensatz zwischen Stilisten
und Funktionalisten auf in
prozessorientiertem Bauen.“

Deutsche Bauzeitschrift
DBZ + BAU | colleg

UN Studio van Berkel & Bos
Mercedes-Benz Museum, Stuttgart

Universität Stuttgart
K2 / M17.02 (Tiefenhörsaal)
Keplerstraße 17, 70174 Stuttgart

Vortragende:

Tobias Wallisser
UN Studio van Berkel & Bos, Amsterdam

Markus Betz
hg merz architekten museumsplaner, Berlin, Stuttgart

Michael Kießling
Nemetschek Deutschland GmbH, München

Weitere Infos unter www.baucolleg.de

Eine Veranstaltung der Universität Stuttgart, K2, in Zusammenarbeit mit dem Bauverlag und update:BAU

Mit freundlicher Unterstützung von:

NEMETSCHKEK
BUILDING THE FUTURE

Brillux
..mehr als Farbe

RAICO
Die Zukunft der Fenster-
und Fassadensysteme

voila